



HLA-A*3101 und das Risiko schwerer Hautreaktionen bei der Behandlung mit Carbamazepin (Tegretol® und Generika)

Empfehlung von Novartis und Swissmedic: Kontrolle auf das Vorhandensein des Allels HLA A*3101 vor Beginn einer Therapie mit Carbamazepin

■ Kontext

Carbamazepin gehört zu den Medikamenten, die gewöhnlich zur Behandlung von Epilepsie sowie bei Trigeminusneuralgie und bipolaren Störungen verordnet werden.

Eine geringe Anzahl der behandelten Patienten entwickelt eine Überempfindlichkeitsreaktion oder schwere Hautreaktionen (Stevens-Johnson-Syndrom, toxische epidermale Nekrolyse, akutes generalisiertes pustulöses Exanthem, Arzneimittel-Überempfindlichkeitssyndrom und makulopapuläres Exanthem) in Zusammenhang mit der Einnahme von Carbamazepin.

Vor kurzem wurde beschrieben, dass Träger/-innen des Allels HLA-A*3101 ein erhöhtes Risiko aufweisen, derartige Reaktionen zu entwickeln.

Die Prävalenz des Allels HLA-A*3101 ist von der ethnischen Zugehörigkeit abhängig. In der westeuropäischen Bevölkerung kaukasischen Ursprungs liegt sie bei 6-7 %. Diese Prävalenz ist in Australien (< 5 %), Asien, Afrika und Normamerika geringer, in bestimmten indigenen Bevölkerungsgruppen Nord- und Südamerikas sowie in Süd-Indien ist sie dagegen höher (>15%).

■ Klinische Bedeutung und Empfehlungen von Novartis und Swissmedic

- Vor Einleitung einer neuen Therapie mit Carbamazepin sollten die Patientinnen/Patienten einem Test zum Nachweis des Allels HLA-A*3101 unterzogen werden, um ihr individuelles Risiko zur Entwicklung von Überempfindlichkeits- oder schweren Hautreaktionen sowie makulopapulären Exanthemen zu beurteilen. Dieses Risiko ist bei Patientinnen/Patienten, die Träger/-innen des Allels HLA-A*3101 sind, nämlich erhöht.
- Für das Allel HLA-A*3101 positive Patientinnen/Patienten dürfen nicht mit Carbamazepin behandelt werden, es sein denn, der zu erwartende Nutzen übersteigt dieses Risiko bei weitem. Das Fehlen des Allels HLA-A*3101 schliesst das Auftreten von Reaktionen allerdings nicht vollständig aus.

■ Methode

Spezifische Verstärkung des Allels mittels Echtzeit-PCR.

■ Vorteile

Beurteilung des individuellen Risikos von Überempfindlichkeits- und schweren Hautreaktionen auf Carbamazepin.

■ Proben & Material

1 EDTA-Blutentnahmeröhrchen (2,5 ml)

■ Tarif

CHF 135.- (BSV-Position 1418.00)

■ Referenzen auf Anfrage

■ Informationen

Dr. Frédéric Guerry oder Dr. P.-Alain Menoud

FAMH in medizinischer Genetik

Tel 021 321 40 36/35

Fax 021 321 40 50

Email : diagmol@unilabs.com